

# Die Erbin des Schlüssels

## Madara x Sakura

Von Minzou\_Sshi

### Prolog: Verloren in der Einsamkeit

Es war ein verregener kalter Tag, mitten in der langweiligen Woche. Ja, heute war Mittwoch. Ich hasste den Mittwoch. Ich hasste ihn über alles. Seitdem ich ihn vor einem Jahr getroffen habe. Er hat mein Leben verändert. Alles hat sich verändert und das nicht im guten Sinne. Er hat mir gezeigt was Einsamkeit bedeutet. Nicht nur das, er hat mir gezeigt was es bedeutet geliebte Menschen zu verlieren. Die Menschen, die man am meisten geschätzt hat und die man sonst nie weggeben würde. All die hat er mir geraubt.

Ich saß mit einem festen Blick auf die nasse, von Regen überflutete Straße, vor dem Fenster und hauchte leicht dagegen. Natürlich konnte ich es mal wieder nicht lassen, die beschlagene Fensterscheibe ein bisschen zu verschönern und zeichnete ein großes Herz auf die Scheibe. Binnen Sekunden später zerlief es auch schon.

Frustriert ließ ich meinen Kopf auf die Scheibe fallen. Wieso musste das auch immer nur mir passieren. War ich so ein Pechvogel, dass ich alles verlor? Ich wollte doch nur eins, und zwar ein schönes, friedliches und entspanntes Leben mit meiner Familie, mit meinen Freunden und mit meinem Geliebten. Doch meinen Geliebten habe ich immer noch nicht finden können. Genau so wie meine Freiheit.

Das einzige was mir noch geblieben war, war die Stille meines kleinen Zimmers und die Kette von meiner verstorbenen Mutter. Ich umklammerte meine Kette so fest es ging und rieb mir, mit der anderen Hand die Stirn. Auf einmal fing ich an zu kichern. Eine kleine Erinnerung von damals huschte in mein Gedächtnis zurück. Damals wo ich noch zusammen mit Naruto und Sasuke, in der Schule, zusammen Gelacht habe. Neija eher mit Naruto. Sasuke hatte damals ja so gut wie nie gelacht. Er blieb ja immer so kühl und setzte immer sein Pokerface an. An dem kam gerade mal Naruto ran. Ich hatte es nicht geschafft. Aber wenigstens einer von uns...

Ob er wohl nach einem Jahr immer noch so drauf war? Und jetzt war er weg. Weder Naruto noch Sasuke waren hier. Sie waren alle weg und das nur wegen ihm. Hier sitze ich nun. Ich hatte keine Ahnung, wie es nun weiter gehen soll. Kakashi war ja auch weg und Ino, ja sogar Tsunade. Wie konnte es nur so weit kommen.

Ich sitze hier fest, bis ich sterbe und dann endlich frei bin. Kann mir den niemand

Helfen? Ich will hier raus. Ich wollte dieses Gefängnis aus Trauer und Einsamkeit verlassen und endlich hinaus in die schöne bunte Welt. Doch das ging nicht. Ich würde hier bis an mein Lebensende in Einsamkeit weiterleben. Ganz alleine. Nur ich und die Stille.

Wo war ich hier überhaupt und wie lange sitze ich hier schon fest? Hat denn jemand überhaupt mitbekommen, dass ich weg war, oder leben sie alle ihr normales Leben weiter? Ich hoffte nur, dass sie mich schon suchen, schließlich war ich schon ein geschätztes Jahr hier eingesperrt.

Er wollte mich nicht gehen lassen. Ich wandte mich um, zur kleinen Wanduhr. „Oh schon so spät? Er wird gleich kommen...“, dachte ich mir. Da kam er auch schon. Die Person die mich hier fest hielt.

„Sakura!“, schrie soeben eine männliche, leicht angeschlagene Stimme. Nun ging die Tür auf und eine große, schlanke Person, mit langen Schwarzen Haaren trat herein.

Fortsetzung folgt...